

## 50 Jahre KTZV Göggingen

Mit einer Vergleichsschau im Zelt vor der Halle, mit einem Festabend am Samstag und einem großen Fest für die ganze Gemeinde am Sonntag, feierte der Gögginger Kleintierzuchtverein das 50-jährige Jubiläum. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1962 im ehemaligen „Gasthaus zur Rose“ mit dem Ziel, die Rassezucht zu fördern und die Kameradschaft innerhalb des Vereins und innerhalb der Gemeinde zu pflegen. Die Grußworte der Verbandsvorsitzenden mit der Würdigung der beachtlichen Leistungen in der Kleintierzucht und die Einbindung in die Gemeinde lässt heute feststellen; „Ziel erreicht“

Dass der Weg weitergeht und dass die Kleintierzucht ein schönes Hobby ist, das zur Erhaltung von, zum Teil alten und vom Aussterben bedrohten Tieren und Rassen beiträgt machte 1. Vorsitzender Walter Schock deutlich. In seiner Doppelfunktion als Vorsitzender des Kreisverbandes Schw. Gmünd konnte er am Samstagabend in einer voll besetzten Gemeindehalle neben der Gögginger Bevölkerung, Züchterfreunde aus verschiedenen Ortsvereinen und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Den Bau des Vereinsheims mit moderner Zuchtanlage Mitte der Neunziger Jahre bezeichnete Schock als das Herzstück des Vereins. Er dankte den Mitgliedern, der Frauen- und Jugendgruppe für ihren stets verlässlichen Einsatz zum Wohle des Vereins. Auch Bürgermeister Walter Weber bezeichnete die Zuchtanlage als Schmuckstück der Gemeinde. Er hob die hervorragenden Leistungen bei der Kleintierzucht hervor, „der KTZV Göggingen ist einer der erfolgreichsten Vereine der Region“, sagte er anerkennend und dankte den fleißigen und emsigen Helfern im Verein bei dem viel Arbeit „im Hintergrund“ geschehe für die Mitgestaltung des Gemeindelebens. Besonders freue er sich, dass in der aktiven Jugendgruppe die Jugendlichen beim Umgang mit den Tieren Verantwortungsbewusstsein lernten.

Viele Grußworte hatten Glückwünsche für den „traditionsreichen und angesehenen Verein“ zum Inhalt. Hanspeter Wagner nannte die Kleintierzucht ein Hobby „für die ganze Familie“, er überreichte die Bundesplakette an Walter Schock und weitere Auszeichnungen. Ulrich Hartmann, 1. Vorsitzender der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V., erinnerte daran, dass die Kleintierzuchtvereine in ihrer Gründungszeit auch Heimat für viele Heimatvertriebene gewesen seien. Der Jubiläumsverein Göggingen sei deutschlandweit bekannt für seine herausragenden Züchter in der Rassekaninchenzucht, namentlich nannte er Tobias Lakner, Edmund Funk und Rudi Röder. Hermann Zimmerle sprach Grußworte für den Patenverein Schechingen und Sylvia Kuhnle als Kreisjugendleiterin, weitere Grußworte folgten. Musikalische Glückwünsche gab es vom Sängerbund Göggingen unter Leitung von Bernd Büttner mit Liedern aus seinem unterhaltsamen Repertoire. Als Vertreter der Gögginger und Horner Vereine überbrachten Gerhard Maier und Timo Beiswenger Glückwünsche. Maier betonte die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfestellung der Vereine untereinander. Sie war auch an diesem Festwochenende wieder ersichtlich, bei dem der KTZV von verschiedenen Vereinen unterstützt wurde.

Jugendleiterin Christine König hatte mit der Jugendgruppe einen erfrischenden Auftritt vorbereitet. Bei einem Wortfindungsspiel mussten sich Bürgermeister Weber und Vereinsfunktionäre mit den Kindern und Jugendlichen messen. Die Herren waren dabei hoffnungslos unterlegen, denn die Jugendgruppe gewann klar mit 13 zu Null. Manche Erinnerungen wurden wach bei einer Diashow mit Bildern aus den vergangenen fünfzig Jahren, die von Rudi Röder präsentiert wurde.

Zur anschließenden Ehrung kamen zu den Landesverbandsvorsitzenden und Walter Schock auch noch Hans Stollenmaier, 2. Kreisverbandsvorsitzender und Ehrenvorsitzender Hans Widmann auf die Bühne. Geehrt wurden: (höchste Auszeichnung des Landesverbandes Geflügelzucht) Sigmund Leinmüller aus Herlikofen, (silberne Ehrennadel) Werner Abele, Stefan Funk. Die höchste Auszeichnung des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter erhielt mit dem Titel „Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht“, Edmund Funk. Mit besonderer Laudation würdigte Verbands-Vorsitzender Hartmann das Wirken von Walter Schock und überreichte die Verdienstmedaille für herausragende und besondere Verdienste. Silberne Ehrennadel Rassekaninchenzucht: Anton Maier, Christine König, Monika Haas, Hugo Berroth, Helmut Bielesch, Georg Kratzer (goldene Kreisehrennadel) Klaus Gütlin, Hans-Peter Dürr, Inge Maier, Renate Lakner, Otto Kadetschka, Hubert Gütlin, Erich Ammon, Gerhard Maier, Hans Beisswanger, Hans Kratzer, (silberne Kreisehrennadel) Bernd König, Markus Grimm, Hanna Maier, Katrin Heimhalt, Julia Schock, Herbert Quak, Rudolf Lütgarth, Jürgen Seitzinger, Marlene Frank, Gebhard Maier, Ernst Maier, Michael Röhrle, Hannes Bielesch, (Landesverbandsehrennadel in Silber, Rassegeflügel) Hans Wohlfarth, Alfons Esswein, Anton Pflieger, Karl Kanzler, Michael Wolfram, Walter Weber, Frieder Grandel, Herbert Wohlfarth, Karl-Heinz Wörner.

Die kostenlose Bewirtung an einem opulenten Speisenbuffet und die schwungvolle Unterhaltung durch die „Schanzenrebelln“ rundeten den gemütlichen Festabend ab.

Am Sonntag fand das Fest seine Fortsetzung. Es gab es Mittagstisch für die ganze Gemeinde, die Grundschule Göggingen zeigte mit ihrem Auftritt die Verbundenheit mit dem KTZV und der Musikverein Horn sorgte für die musikalische Unterhaltung.



Ulrich Hartmann (rechts) 1. Vorsitzender der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V., zeichnet Vorsitzenden Walter Schock mit der Verdienstmedaille des Landesverbandes aus.



Der Verein nahm im Jubiläumsjahr die Gelegenheit wahr, eine große Anzahl von Mitgliedern zu ehren.



Der Sängerbund Göggingen überbrachte musikalische Grüße



13:0 gewann die Jugendgruppe bei einem Spiel gegen Vereinsfunktionäre



Ausstellung



Isch dei Oi au no warm?

**Bericht und Bilder: Dorothee Wörner**

[zurück](#)